



## **Regierungs- und Kantonsratswahlen im Kanton Schwyz: Jetzt erscht rächt!**

Für die Kantons- und Regierungsratswahlen vom 16. März 2008 hat die SVP Kanton Schwyz ihre **Ziele** schon am 5. November 2007 gefasst: Mehr Verantwortung in der Regierung übernehmen und zur stärksten Fraktion im Kantonsrat werden.

In einem aufwendigen Prozess haben wir für die Zielerreichung 21 Themenbereiche mit 69 Leitsätzen diskutiert und durch die Parteigremien einstimmig beschlossen. Die Wahlkommission hat aus diesem Leistungskatalog drei Schwerpunkte für die **Wahlplattform** ausgearbeitet.

- *Wirtschaft und Finanzen:* Das gehortete Eigenkapital ist bis 2012 rein über Steuersenkungen auf 300 Mio. Franken abzubauen. Strukturelle Defizite sind zu 100% zu kompensieren.
- *Innere Sicherheit:* Wir setzen uns für mehr Sicherheit dank einem gut ausgerüsteten Polizeicorps ein. Die geltenden Gesetze sind durch alle Mitbürger zu respektieren. Übertretungen sind durch die Justiz konsequent zu ahnden.
- *Bürgerrecht:* Wir wollen demokratische Einbürgerungen an der Urne.

Durch die Abwahl von Christoph Blocher aus dem Bundesrat hat unsere Partei einen Schub von nie geahntem Ausmass erhalten: Goodwill in der Bevölkerung weit über die Parteigrenzen hinweg und über 250 Neueintritte allein im Kanton Schwyz. Die Abwahl hatte auch eine umgehende Änderung der Taktik zur Folge: Unsere Politik richtet sich eindeutig gegen die linke CVP! Die Neumitglieder stammen vorwiegend aus dem CVP-Lager. Sie sind enttäuscht von dieser Partei, weil sie schon längst den bürgerlichen Pfad verlassen hat. Besonders deutlich trat diese Tatsache in der Herbst-Session zutage: Damals natürlich gegen Steuersenkungen und heute während des Wahlkampfes verspricht man dies bereits wieder. Gut hat für einmal das bürgerliche Zusammenspiel zwischen SVP und FDP geklappt und die 10% Steuersenkung sind heute Realität.

Um den Zielen und Strategien Taten folgen zu lassen, hat die SVP zahlreiche Initiativen und Referenden ergriffen. Die SVP-**Familien-Initiative** will traditionelle Familien entlasten, welche ihre erzieherische Aufgabe eigenverantwortlich und ohne fremde Betreuungshilfe leisten. Vom steuerbaren Einkommen sollen neu Fr. 20'000.- abgezogen werden dürfen. Das Parlament hatte im letzten Jahre bereits neue **Motorfahrzeugabgaben** beschlossen. Die SVP sammelte innert 14 Tagen über 2000 Unterschriften, damit über solche gravierenden Änderungen das Volk überhaupt abstimmen kann. Und wie hat sich der CVP-dominierte Regierungsrat geäussert? Die Umsetzung der Initiative erfordere ein mehrjähriges Gesetzgebungsverfahren. Andererseits konnte der gleiche Regierungsrat im August 2003 sofort eine Notverordnung aufgrund eines fragwürdigen Bundesgerichtsentscheides einsetzen, um keine Volksbefragung mehr bei **Einbürgerungen** durchzuführen. Auch dagegen hat sich die SVP mit einem Fraktions-Vorstoss gewehrt. Die heute unwürdigen Verwaltungsverfahren müssen wenn schon fair und transparent ablaufen. Natürlich wurde dieses einfache Anliegen im Parlament von den „C-Politikern“ abgelehnt.

Damit das Volk wieder zum Wort kommt, damit die demokratischen Rechte nicht dauernd ausgehöhlt werden, damit dem einfachen Bürger mehr zum Leben bleibt – braucht es mehr SVP im Regierungs- und Kantonsrat.

Dafür setzte ich mich ein – gemeinsam mit allen Kandidatinnen und Kandidaten – jetzt erscht rächt!

**Für die SVP Kanton Schwyz**  
René Bünter, Wahlkampfleiter